

# INHALT

## TEIL 1 IDENTITÄTSÖKONOMIE 1

### 1 Einleitung 3

- Die Ursprünge von *Identity Economics* 6
- Ideen haben Folgen 8

### 2 Identitätsökonomie 11

- Identität, Normen und Nutzenfunktionen 11
- Soziale Kategorien, Ideale und Beobachtung 13
- Umfassende Integration 16
- Identitätsökonomie und Angebot und Nachfrage 16
- Die Gliederung des Buches 17

### 3 Identität und Normen in der Nutzenfunktion 21

- Das grundlegende Verfahren 21
- Kurzfristige und langfristige Entscheidungen 23

#### Postskriptum zum dritten Kapitel

##### Ein Stein von Rosetta 27

- Individuelle Entscheidung und Maximierung einer Nutzenfunktion 27
- Die Rolle der Sozialisation 28
- Die Beziehung zwischen Wohlbefinden und Nutzen 29
- Struktur und »Wahl der Identität« 29
- Modelle der *Identität* und ihre Definition 30
- Die Definition von *sollen* 31
- Individualistische Identität versus interaktionistische Identität 31

### 4 Unser Platz in der heutigen Wirtschaftswissenschaft 33

- Experimente und Identitätsökonomie 34
- Identitätsökonomie, Gary Becker und Bedürfnisse 39
- Normen in der Wirtschaftswissenschaft 41
- Wie entstehen Normen? 44
- Zusammenfassung 44

## TEIL 2 ARBEIT UND SCHULE 45

### 5 Identität und die Ökonomie von Organisationen 47

- Ein identitätsbezogenes Modell der Arbeitsanreize 50
- Das Modell und die Unterschiede zwischen militärischen und zivilen Organisationen 53
- Die Frage der Motivation im Modell 53
- Das Militär 54
- Der zivile Betrieb 58
- Auf allen Ebenen des Unternehmens 60
- Identitätsökonomie und Arbeitsgruppen 63
- Arbeitsgruppen beim Militär 69
- Wirtschaftswissenschaft und Gruppennormen 70
- Gemeinsame Ziele und praktische Empfehlungen für das Personalmanagement 71
- Fazit: Die Anwendung der Identitätsökonomie und das Finden neuer Ergebnisse 73

### 6 Identität und Bildungsökonomie 75

- Ein Identitätsmodell von Schülern und Schulen 81
- Das Modell und die empirische Realität: von der Hamilton High zur Shopping Mall High 84
- Wunderschulen und Schulreform 86
- Private versus öffentliche Schulen 91
- Ethnizität und Schulbetrieb 92
- Die Identitätsökonomie und Angebot und Nachfrage im Bildungswesen 96
- Identität, Schulziele und Schulwahl 98

## TEIL 3 GESCHLECHT UND ETHNIZITÄT 101

### 7 Geschlecht und Arbeit 103

- Ein Identitätsmodell des Arbeitsmarkts 107
- Theorie und empirische Grundlagen 109
- Identitätsökonomie und neue Ergebnisse 109
- Gesetz gegen geschlechtliche Diskriminierung 113
- Geschlecht, Arbeitskräfteangebot und Haushalt 115
- Fazit 119

**8 Rassenzugehörigkeit und Armut von Minderheiten 121**

- Die traditionelle Wirtschaftswissenschaft der Diskriminierung 122  
Die Grundlage einer Identitätstheorie 124  
Ein Identitätsmodell für Armut und soziale Ausgrenzung 128  
Theorie und empirische Grundlagen 130  
Mögliche Gegenmittel 131  
Politische Maßnahmen: Affirmative Action und Beschäftigungsprogramme 132  
Fazit 134

**TEIL 4 AUSBLICK 137****9 Die Identitätsökonomie und die Methodologie der Wirtschaftswissenschaft 139**

- Theorie und Beweis 140  
Die Beobachtung des Kleinen 142  
Kausalität 143  
Experimente 145  
Das Problem des »vornehmen Abstands« 145

**10 Fünf Arten, wie das Konzept der Identität die Wirtschaftswissenschaft verändert, und ein Fazit 147**

- Individuelles Handeln 147  
Externalitäten 149  
Die Etablierung von Kategorien und Normen 152  
Identität und Reue 153  
Wahl der Identität 154  
Fazit 157

**ANHANG 159****Dank 160****Anmerkungen 164****Literaturverzeichnis 178**